

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung in das Thema	15
Erster Teil: Tatbestand und Rechtsfolgen der Aufklärungspflicht.....	21
A. Erforderlichkeit eines Aufklärungstatbestandes.....	21
I. Verhandlungsdisparität im Arbeitsverhältnis	22
II. Paritätsgedanke in Bezug auf Aufklärungspflichten des Arbeitgebers	23
III. Ergebnis.....	26
B. Definition der Aufklärungspflicht – Abgrenzung zu anderen Offenbarungspflichten....	26
I. Offenbarungspflicht als Wissenserklärung	26
II. Die einzelnen Offenbarungspflichten	27
1. Aufklärungspflicht	27
2. Hinweis und Hinweispflicht.....	30
a) Abgrenzung zur Aufklärungspflicht	30
b) Doppelfunktion des Hinweises.....	30
3. Informations- und Auskunftspflicht	32
4. Beratungspflicht	34
5. Ergebnis.....	35
III. Unterscheidungen aus anderen Rechtsgebieten	36
1. Sozialrecht	36
2. Bankrecht	36
3. Ergebnis.....	37
C. Rechtsgrundlage der Aufklärungspflicht.....	38
I. Fehlen einer speziellen gesetzlichen Regelung.....	38
II. Herleitung der Aufklärungspflicht aus § 241 Abs. 2 BGB.....	39
III. Pflicht zur Aufklärung aus § 307 Abs. 1 S. 2 BGB (Transparenzgebot)	40
1. Auffassung von <i>v. Campenhausen</i>	40
2. Stellungnahme.....	41
a) Transparenzgebot.....	41
b) Aufklärungspflicht versus Aufklärungsbiliegenheit.....	42
c) Aufklärungspflicht aus Fürsorgepflicht.....	44
3. Schlussfolgerung	45
D. Kriterien der nicht normierten Aufklärungspflicht	45
I. Kriterien im Schrifttum.....	46
1. Das System von <i>Breidenbach</i>	46
a) Informationsbedarf	47
b) Möglichkeit der Information	47
c) Funktionskreis	47
d) Bewertung und Kritik	48
2. Die drei Aufklärungsvarianten von <i>Günter H. Roth</i>	49
a) Variante 1: Vorliegen gravierender Umstände	49
b) Variante 2: Besondere Vertrauensprägung.....	50
c) Variante 3: Nähere Umstände des Einzelfalles	50
d) Bewertung und Kritik	51
3. Aufklärungsvoraussetzungen nach <i>Olzen</i>	51
a) Informationsgefälle.....	51
b) Entscheidungserheblichkeit.....	52

c) Schutzwürdigkeit	52
d) Abwägung der Risikoverteilung.....	52
e) Stellungnahme	53
II. Kriterien der Rechtsprechung.....	53
1. Wegweisende BAG-Entscheidungen	53
a) Urteil des BAG vom 11.12.2001, 3 AZR 339/03 (Hinweispflichten bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages)	54
b) Urteil des BAG vom 22.1.2009, 8 AZR 161/08 (Aufklärung über Steuerpflichtigkeit bei Auslandseinsatz).....	57
c) Urteil des BAG vom 14.7.2005, 8 AZR 300/04 (Aufklärungspflicht bei Begründung eines Arbeitsverhältnisses).....	60
2. Zwischenergebnis.....	62
E. Entwicklung eines Aufklärungstatbestandes	63
I. Objektiver Tatbestand	64
1. Vorliegen eines Informationsgefälles.....	64
a) Aufklärungsmöglichkeit	65
b) Sonderfall: Informationsbeschaffungspflicht.....	65
aa) Vorüberlegung	65
bb) Ergebnis	66
c) Negatives Tatbestandsmerkmal: Jedem zugängliche Informationen	68
d) Zusammenfassung	69
2. Besonderes Aufklärungsbedürfnis	70
a) Vorüberlegung	70
b) Tatbestandsmerkmale des besonderen Aufklärungsbedürfnisses	72
aa) 1. Stufe: Aufklärungsbedürfnis	72
(1) Sicherung der Vertragsdurchführung	72
(2) Sicherung einzelner Ansprüche	73
(3) Sicherung sonstiger Rechte oder Rechtsgüter	73
bb) 2. Stufe: Schutzwürdigkeit als besonderes Element.....	73
(1) Intellektuelle Abhängigkeit als Schutzgrund.....	74
(2) Verursachung oder Vorliegen eines Irrtums.....	74
(3) Gewährung von Vertrauen.....	76
(a) Abgrenzung zur Inanspruchnahme von Vertrauen	76
(b) Vertrauen bei Handeln auf Initiative des Arbeitgebers.....	77
(aa) Schutzbedürfnis wegen Charakter des Geschäfts.....	78
(bb) Außergewöhnliche Einbußen	79
(cc) Ergebnis	79
(c) Vertrauen aufgrund gesellschaftlicher Stellung	80
(d) Vertrauen aufgrund vorangegangenen Verhaltens.....	81
(e) Zusammenfassung.....	81
c) Zwischenergebnis	82
d) Erkennbarkeit des Aufklärungsbedürfnisses	82
3. Garantenstellung des Wissenden.....	83
4. Sondermerkmal: Sphärentheorie	84
5. Zusammenfassung	86
II. Subjektiver Tatbestand – Verschulden	87
F. Umfang der Aufklärungspflicht	89
G. Rechtsfolgen der Aufklärungspflichtverletzung	91
I. Schadensersatzanspruch.....	91

1. Rechtsgrundlage	91
2. Pflichtverletzung	92
3. Schaden im Rechtssinne.....	92
a) Verletztes Interesse.....	92
aa) Negatives Interesse.....	93
bb) Positives Interesse.....	94
cc) Übereinstimmung von negativem und positivem Interesse	96
dd) Anspruch auf Ersatz des Integritätsinteresses	97
ee) Vermittelnde Lösung.....	98
b) Schadenumfang, §§ 249 f. BGB	99
aa) Rückabwicklung von Verträgen.....	99
bb) Vertragsanpassung.....	101
cc) Geldersatz.....	102
c) Kausalität	103
aa) <i>Conditio sine qua non</i>	103
bb) Vermutung aufklärungsrichtigen Verhaltens.....	104
4. Verschulden.....	106
a) Haftung für Vorsatz und Fahrlässigkeit.....	106
b) Beschränkung auf eine Vorsatzhaftung bei Rückabwicklung des Vertrages? ..	106
aa) Befürworter des informationellen Vorsatzdogmas	106
bb) Gegenansicht	107
(1) Auffassung von Lorenz	107
(2) Ansicht des BGH	108
cc) Stellungnahme.....	110
II. Anfechtung	110
1. § 123 Abs. 1 BGB	111
a) Durch Tun	111
b) Durch Unterlassen (Schweigen).....	111
2. § 119 Abs. 2 BGB	112
III. Ordnungsgeld	113
IV. Einstellungsanspruch	114
V. Zusammenfassung	115
H. Beweislastverteilung	115
I. Vorliegen einer Aufklärungspflicht	116
II. Pflichtverletzung	117
III. Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Schaden.....	118
I. Formulierung eines möglichen Aufklärungstatbestandes	118
Zweiter Teil: Anwendung des Aufklärungstatbestandes	121
A. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers bei Vertragsabschluss	121
I. Fallgruppen bei der Vertragsanbahnung	121
II. Bestandsschutzrisiko des Arbeitnehmers bei Arbeitgeberwechsel	123
III. Subsumtion einzelner Konstellationen unter den Aufklärungstatbestand.....	125
1. Baldiger Stellenabbau	125
2. Ungesicherte Beschäftigung.....	127
a) Entscheidung des LAG Köln	127
b) Kritik	128
c) Ergebnis	129
3. Absehbare Lohnzahlungsschwierigkeiten	130
4. Absicht nur kurzzeitiger Beschäftigung	131

5. Kündigungsmöglichkeit bei Schlechtleistung	132
6. Fehlen der Betriebsratszustimmung zur Einstellung.....	133
7. Gefahren am Arbeitsplatz.....	134
8. Gehaltvorstellungen.....	136
9. Aufklärungspflicht in Bezug auf die betriebliche Altersversorgung	137
a) Hinweis auf Möglichkeit zur Entgeltumwandlung.....	137
b) Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes	138
c) Ergebnis	140
IV. Zwischenergebnis zu Aufklärungspflichten im vorvertraglichen Bereich	141
V. Rechtsfolgen.....	141
1. Schadensersatz	141
2. Weitere Rechtsansprüche	142
B. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers im laufenden Arbeitsverhältnis	143
I. Aufklärung über Wahrnehmung und Sicherung von Rechten gegenüber Dritten.....	143
1. Vorüberlegung.....	143
2. Krankenversicherungsrechtliche Absicherung bei Auslandseinsatz.....	145
a) Aufklärungspflicht.....	145
b) Hinweispflicht	146
3. Hinzuerwerbsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung.....	147
4. Vollstreckungsschutzantrag	148
5. Abschluss einer Gruppenunfallversicherung	149
II. Aufklärung in sonstigen Konstellationen	151
1. Aufklärung über kollektivrechtliche Regelungen	152
a) Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge.....	152
b) Tarifliche Änderungen bei Stellenwechsel.....	154
aa) Ansicht des BAG	154
bb) Stellungnahme	155
2. Aufklärung über das Zillmerungsverfahren	157
a) Entscheidung des ArbG Stuttgart	157
b) Übrige Rechtsprechung	158
c) Schlussfolgerung	160
3. Aufklärung bei vom Arbeitgeber veranlassten riskanten Geschäften.....	161
a) Schutzwürdigkeit wegen Charakter des Geschäfts.....	161
b) Schutzwürdigkeit nach § 31 Abs. 1 WpHG	162
c) Stellungnahme	163
d) Ergebnis	164
4. Aufklärungspflichten im Rahmen des Betriebsübergangs	164
a) Aufklärung neben Information nach § 613a Abs. 5 BGB	164
b) Schlechte wirtschaftliche Verhältnisse des Erwerbers	165
aa) Ansicht des LAG Düsseldorf	165
bb) Stellungnahme	166
III. Zwischenergebnis zu Aufklärungspflichten im laufenden Arbeitsverhältnis	168
IV. Rechtsfolge: Schadensersatz oder Vertragsanpassung	168
C. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	169
I. Grundsatz	169
II. Aufklärungspflicht bei Beendigung durch den Arbeitnehmer	170
1. Eigenkündigung des Arbeitnehmers	170
a) Grundsatz.....	170
b) Durch Arbeitgeber veranlasste Eigenkündigung.....	171

c) Bevorstehender Sozialplan	172
d) Zwischenergebnis	174
2. Aufhebungsvertrag auf Initiative des Arbeitnehmers	174
III. Aufklärungspflicht bei Beendigung durch den Arbeitgeber	175
1. Arbeitgeberkündigung.....	175
2. Aufhebungsvertrag auf Initiative des Arbeitgebers	176
a) Grundsatz: Keine Aufklärungspflicht.....	176
b) Anwaltliche Vertretung des Arbeitnehmers	178
3. Aufklärungspflichten bei Aufhebungsverträgen im Einzelnen.....	179
a) Aufklärung über nachteilige Folgen in der bAV	179
aa) Grundsatz: Keine Aufklärungspflicht	179
bb) Aufklärungspflicht bei besonderem Aufklärungsbedürfnis.....	180
(1) Besonderes Aufklärungsbedürfnis	180
(a) Baldiges Erreichen der Unverfallbarkeitsgrenze	180
(b) Kumulierung verschiedener Umstände	180
(2) Aufklärungsmöglichkeit des Arbeitgebers	182
cc) Zusammenfassung.....	183
b) Aufklärung über günstigere Abfindungsbestimmungen	183
aa) Entscheidung des LAG Rheinland-Pfalz vom 20.2.2004	183
bb) Stellungnahme	184
cc) Ansicht von BAG und Schrifttum.....	185
dd) Lösung	186
c) Aufklärung über zeitige Antragstellung auf Erwerbsunfähigkeitsrente	186
d) Aufklärung über rechtzeitige Arbeitslosmeldung	187
aa) Ansicht des BAG	187
bb) Stellungnahme	188
4. Rechtsfolgen.....	189
a) Schadensersatzanspruch	189
b) Anfechtung	190
5. Zwischenergebnis zu Aufklärungspflichten beim Aufhebungsvertrag.....	190
IV. Aufklärung über Folgen nach Befristung.....	191
D. Zusammenfassung	193
Zusammenfassende Thesen und Ausblick	195
Literaturverzeichnis.....	201